

Hier findest du einige persönliche Fragen zu diesem Thema:

Gibt es Beispiele in deinem Leben, bei denen du zu gutmütig (mit zu viel Mitgefühl) gehandelt hast?

- Ich leihe Geld aus und bemerke, dass der andere es verschwendet und nicht daran denkt, es zurückzugeben. Ich bemitleide und traue ihr/ihm die gute Lösung nicht zu.

Gab es Situationen, bei denen du klug warst, aber kaltherzig (mit Weisheit, aber mit wenig Herz)?

- Ich gebe zu schnell eine Lösung vor, ohne sie/ihn anzuregen, selbst eine Lösung zu finden. Ich gebe kluge Ratschläge, ohne zu helfen. Vielleicht hätte sie/er auch Wärme und Verständnis gebraucht.

Nenne Situationen, bei denen du mit deiner Handlung zufrieden warst und auch der andere froh war (wo Mitgefühl und Weisheit ausgeglichen waren).

- Ich habe ein Kind, das beim Rollschuhfahren gestürzt ist, getröstet und erklärt, wie man richtig bremst.
- Ich habe bei den Hausaufgaben nicht nur abschreiben lassen, sondern auch den Lösungsweg erklärt.

Finde Beispiele für Situationen, bei denen du anders als bisher handeln könntest, indem du das Wohl anderer einbeziehst.

- Anstelle wegzuschauen, wenn ein Mitschüler gemobbt wird, spreche ich das Problem offen an.
- Ich helfe meinen Eltern im Haushalt und übernehme feste Aufgaben.

Zeichne einen Avatar, der mit Mitgefühl und Weisheit heldenhaft eine schwierige Situation meistert.

- Eine kreative, lustige Umsetzung ist erwünscht.